

Grußadresse zum Hiroshima-Tag 2021

Konstantin Wecker

<https://wecker.de/>

Abdruckrechte „Schäm dich Europa“: Sturm & Klang Musikverlag GmbH / Alisa Wessel Musikverlag

Schäm dich Europa

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

ich bin heute in Tübingen und kann daher nicht persönlich an Eurem Gedenken für die Opfer militärischer und ziviler Atomanwendung teilnehmen. Nichtsdestotrotz ganz herzliche solidarische Grüße!

Nachdem wir in meinem Notenarchiv eine Partitur wiedergefunden haben, die ich Anfang der 80er Jahre geschrieben hatte, habe ich vor kurzem ein altes Lied mit seiner ausführlichen Ouvertüre neu aufzunehmen. "Das wird eine schöne Zeit, wenn Krieger vor Liedern flieh'n und Waffen Gedichten erliegen." Ich finde, dieses Lied ist zu wichtig, um nicht noch einmal daran zu erinnern. Militärische und zivile Atomanwendung begünstigen auch neue faschistische Bewegungen. In meinem Lied von der „Weißen Rose“ heißt es „Es geht ums Tun und nicht ums Siegen!“ Bleiben wir in puncto Atomwaffenverbotsvertrag dran am zivilgesellschaftlichen Druck auf die noch fehlenden Staaten, und nehmen wir Europa in die Pflicht:

Schäm dich Europa - erst sätest du Kriege
überall in der Welt und dann brachten die
Siege
deinen Herrschern und Fürsten Reichtum und
Ehre
und es starben Millionen als Schlachtvieh
deiner Heere.

Du hast so viel Besitztümer an dich gerissen,
Macht und Besitz sind dein gieriges Ziel,
auch heute noch müssen wir alle uns
schämen,
denn wir machen doch mit bei diesem
schäbigen Spiel.

Und nun fliehen die Ärmsten vor deinen
Gewehren
und du lässt sie ersaufen in verseuchten
Meeren
und hortest den Reichtum in Ländereien,
statt ihn zu verteilen und die zu befreien,

die niemals dem Hagel der Bomben entrinnen,
die ihr herstellt und verkauft mit enormen
Gewinnen,
es ist doch genug da für all diese Armen,
schäm dich Europa, du hast kein Erbarmen.

Schäm dich Europa - so lang ist es nicht her,
da fiel dir das Atmen noch unheimlich schwer,

von Kriegen zertrümmert, vom Faschismus
zerstört,
alles gemordet, was zum Menschsein gehört.

Du hast dich besonnen, viele gute Ideen
erwachsen dem Grauen, manche blieben
bestehn,
du hattest die Chance zu einem wirklichen
Sieg:
Nie wieder Faschismus. Nie wieder Krieg.

Was ist nur geworden aus den großen
Gedanken?
Jetzt sieht man sie allerorts doch wieder
schwanken,
Rassisten, Faschisten, wie konnts soweit
kommen,
haben in Parlamenten Sitze gewonnen.

Schäm dich Europa. Wie konnte das sein?
Hat dich die Hoheit des Markts so verblendet?
Die an Menschlichkeit glauben lässt du allein.
Du hast die schönsten Ideen geschändet.

Du hast dich besonnen, viele gute Ideen
erwachsen dem Grauen, manche blieben
bestehn
du hattest die Chance zu einem wirklichen
Sieg:
Nie wieder Faschismus. Nie wieder Krieg.